

Information für Schülerinnen und Schüler der Handelsakademie und des Aufbaulehrganges

Was ist *neu* an der neuen Form der Reife- und Diplomprüfung (sRDP)?

- Flächendeckender Beginn der standardisierten Reife- und Diplomprüfung: Schuljahr 2015/16
- **Antritt** zur sRDP nur mit einem **positiven Jahreszeugnis** des V. Jahrganges möglich (ein Nicht genügend kann mit einer Wiederholungsprüfung noch vor der Klausur ausgebessert werden; es kann auch erst im Herbst ausgebessert werden; bei zwei Nicht genügend im Jahreszeugnis müssen im Herbst beide negativen Noten in einer Wiederholungsprüfung ausgebessert werden, um antreten zu können).
- **Prüfungsfächer**: sieben Prüfungsteile, die auf dem Zeugnis stehen.

Antrittsmöglichkeiten: es ist möglich, drei Klausuren und drei mündliche Prüfungen zu absolvieren, oder vier Klausuren und zwei mündliche Prüfungen (Wahlmöglichkeiten siehe weiter unten). Das Verfassen einer Diplomarbeit (einschließlich Präsentation und Diskussion) ist verpflichtend.

Die Entscheidung, in welchem Prüfungsfach Sie schriftlich und mündlich antreten wollen, muss bereits **Mitte Jänner** der Schule bekannt gegeben werden.

- **Diplomarbeit** (einschließlich deren Präsentation und Diskussion): außerhalb der Unterrichtszeit, im Team zu erstellen. Die Schüler/innen werden dabei von einer Lehrerin bzw. einem Lehrer bzw. mehreren Lehrerinnen und Lehrern, betreut. Diese sind dann auch diejenigen, die die Diplomarbeit beurteilen und die Präsentation und Diskussion durchführen werden.
- **Zentrale (standardisierte) und nicht-zentrale Klausuren**:
zentral: Deutsch (Unterrichtssprache Slowenisch), Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
nicht-zentral: weitere zweite lebende Fremdsprachen (z.B. Russisch, Kroatisch), Betriebswirtschaftliche Fachklausur

Zentrale Klausuren und zentrale Kompensationsprüfungen werden vom BIFIE erstellt.

Nicht-zentrale Klausuren, nicht-zentrale Kompensationsprüfungen und mündliche Prüfungen werden von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule erstellt.

- **Termine**: Klausurtermine sind zentral vorgegeben.
- Möglichkeit der **Kompensationsprüfung**: eine (oder mehrere) negative Klausuren können durch eine mündliche Kompensationsprüfung (Prüfungszeit max. 25 Minuten) ausgebessert werden. Dazu muss man sich an der Schule spätestens drei Tage nach der Notenkonferenz zu den Klausuren **schriftlich anmelden**. Wird diese Möglichkeit nicht in Anspruch genommen, muss die negative Klausur im nächsten Termin wiederholt werden, die mündlichen Prüfungen dürfen aber absolviert werden.

Ist die Klausur zentral, ist auch die Kompensationsprüfung zentral (Aufgaben vom BIFIE erstellt), ist die Klausur nicht zentral, werden die Aufgaben von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule erstellt.

Termin der (zentralen) Kompensationsprüfung: an zwei Tagen durchgeführt (vier Wochen nach Beginn der Klausur und noch vor Beginn der mündlichen Prüfungen)

- **Mündliche Prüfungen:** die Aufgabenstellungen werden von den Lehrerinnen und Lehrern der Schule erstellt. Dazu werden im November des V. Jahrganges den Schülerinnen und Schülern **Themenbereiche** der jeweiligen mündlichen Prüfungsfächer von den Klassenlehrerinnen und -lehrern bekannt gegeben. Diese Themenbereiche umfassen die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Prüfungsfaches. Somit sind erste Vorbereitungsarbeiten ab diesem Moment zu empfehlen.
- **Prüfungskommission:** Da es sich bei der Reife- und Diplomprüfung um eine Prüfung handelt, die Berechtigungen (Studium) und Qualifikationen (Berufsberechtigungen) vergibt, findet sie vor einer Kommission statt:

Diese tritt mehrmals zusammen: Abnahme der Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit und Benotung im Prüfungsfach „Diplomarbeit“; Bestätigung der Klausurnoten; Abnahme der Kompensationsprüfungen und Benotung der vorher negativ benoteten Klausurfächer; Abnahme und Benotung der mündlichen Prüfungen.

Die Prüfungskommission besteht aus einer Vorsitzenden bzw. einem Vorsitzenden, der Schulleitung, dem Klassenvorstand und den Prüferinnen und Prüfern der jeweiligen Prüfungsfächer (Klassenlehrer/innen). Neu ist, dass bei den Kompensationsprüfungen und den mündlichen Prüfungen neben der Prüferin bzw. dem Prüfer auch ein fachkundiger Beisitzer – oder Zweitprüfer/in (weitere Lehrerin bzw. weiterer Lehrer des Prüfungsfaches) an der Prüfung teilnehmen wird. Prüfer/in bzw. Prüferinnen sowie Beisitzer oder Zweitprüfer/in erstellen dann gemeinsam einen Notenvorschlag.

Die mündlichen Prüfungen sowie die Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit sind öffentliche Prüfungen, d.h. es können auch externe Zuhörer/innen sowie Schüler/innen anderer Klassen anwesend sein.

Die Kompensationsprüfungen sind nicht öffentlich!

- Bei der mündlichen Prüfung **zieht** die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat, wenn sie bzw. er zur Prüfung aufgerufen wird, aus den **Themenbereichen zwei** heraus, ohne beim Ziehen die Bezeichnung der Themenbereiche zu sehen. Anschließend wird die Bezeichnung der beiden Themenbereiche bekannt gegeben und die Kandidatin bzw. der Kandidat entscheidet sich für **einen** Themenbereich. Anschließend wird von der Prüferin bzw. dem Prüfer (=Lehrer/in des Unterrichtsgegenstandes) **eine Aufgabenstellung aus diesem Themenbereich zugewiesen** und die Kandidatin bzw. der Kandidat hat anschließend min. 20 Minuten Zeit, die Aufgabenstellung zu bearbeiten und vorzubereiten, bevor die Prüfung abgehalten wird.
- **Vorbereitungszeit zu den mündlichen Prüfungen:** Zwischen Ende der Klausur und den mündlichen Prüfungen liegen min. zwei Wochen, in denen bis zu vier Vorbereitungsstunden für die gewählten mündlichen Prüfungsfächer stattfinden können. Diese Stunden dienen aber nur mehr dazu, die wesentlichsten Prüfungsanforderungen zu besprechen und letzte lerntechnische Hinweise zu geben. Das eigentliche „Lernen“ für die mündlichen Prüfungen sollte schon früher passieren. Schon ab Bekanntgabe der Themenbereiche und der persönlichen Entscheidung, in welchen Prüfungsfächern eine mündliche Prüfung absolviert wird, sollte mit der Vorbereitung begonnen werden. Auch in der letzten Woche zwischen Notenkonferenz des V. Jahrganges und Beginn der Klausur werden zusätzliche Vorbereitungsstunden für die mündlichen Prüfungsfächer angeboten.

Kurzdarstellung der Klausurfächer

Deutsch (oder Unterrichtssprache Slowenisch):

- Arbeitszeit: 5 Stunden (300 Minuten)
- Wahl zwischen 3 Themenpaketen, die jeweils aus 2 Aufgabenstellungen bestehen.
- Entscheidung für ein Themenpaket, das vollständig (d.h. beide Aufgaben) bearbeitet werden muss.
- Eines der drei Themenpakete enthält eine literarische Aufgabenstellung (Textinterpretation).
- Mögliche Aufgabenstellungen (Textsorten): Zusammenfassung, Leserbrief, Offener Brief, Meinungsrede, Textanalyse, Textinterpretation, Kommentar, Empfehlung, Erörterung
- Ausgangspunkt aller Aufgabenstellungen sind Textbeilagen, die in der Ausformulierung der Textsorte bearbeitet werden müssen. Die Aufgabenstellungen sind mit Hilfe von Operatoren (Handlungsanweisungen, Verben) formuliert, die als Unterstützung durch die Textsorte führen und genau vorgeben, wie mit der Textbeilage umzugehen ist.
- Hilfsmittel: gedruckte oder offline-verfügbare elektronische Wörterbücher
- Handschriftliche Ausfertigung oder Ausarbeitung auf dem PC / Notebook möglich. Das Internet ist dabei ausgeschaltet. Bei Nutzung des PC ist die Verwendung des Rechtschreibprogrammes von Word erlaubt, die automatische Rechtschreibkorrektur ist jedoch inaktiv!

Englisch:

- Die Aufgabenstellungen verlangen das sprachliche Niveau von B2 laut GERS.
- Arbeitszeit: 5 Stunden (300 Minuten)
- Drei getrennte Teile, die jeweils nach Ende der Arbeitszeit abgesammelt werden: Lesen (4 Aufgaben: 60 Minuten), Hören (4 Aufgaben: 40 bis 45 Minuten), Schreiben (3 Aufgaben: 195-200 Minuten)
- Aufgabenstellungen von Lesen und Hören: unterschiedliche Testformate (Zuordnen, Kurzantworten, Multiple Choice, richtig/falsch mit Begründung)
- Aufgabenstellungen Schreiben: Artikel, E-Mail, Brief, Bericht, Blog, Broschüre als mögliche Textformate. Formulierung der Aufgabenstellungen mittels Operatoren
- Verwendung des gedruckten oder offline verfügbaren elektronischen Wörterbuches nur für den Bereich Schreiben erlaubt.
- Für die Schreibaufgaben ist eine handschriftliche Ausfertigung oder auf dem PC möglich.
- kein Zugang zum Internet

Französisch, Italienisch, Spanisch:

- Die Aufgabenstellungen verlangen das sprachliche Niveau von B1 laut GERS.
- Arbeitszeit: 5 Stunden (300 Minuten)
- Drei getrennte Teile, die nach Ende der jeweiligen Arbeitszeit abgesammelt werden: Lesen (4 Aufgaben: 60 Minuten), Hören (4 Aufgaben: 40 Minuten), Schreiben (3 Aufgaben: 200 Minuten)
- Aufgabenstellungen von Lesen und Hören: unterschiedliche Testformate (Zuordnen, Kurzantworten, Multiple Choice, richtig/falsch mit Begründung)
- Aufgabenstellungen Schreiben: Artikel, E-Mail, Brief, Bericht, Blog, Broschüre als mögliche Textformate; Formulierung der Aufgabenstellungen mittels Operatoren
- Verwendung des gedruckten oder offline verfügbaren elektronischen Wörterbuches nur für den Bereich Schreiben erlaubt.
- Für die Schreibaufgaben ist eine handschriftliche Ausfertigung oder auf dem PC möglich.
- kein Zugang zum Internet

Nicht standardisierte lebende Fremdsprachen

- Arbeitszeit: 300 Minuten
- Aufbau der Klausur: es gelten dieselben Bestimmungen wie bei der zentralen Klausur aus Französisch, Italienisch, Spanisch

Angewandte Mathematik:

- Arbeitszeit: 270 Minuten (4 ½ Stunden)
- Klausur besteht aus 2 voneinander unabhängigen Teilen:
Teil A: Aufgabenstellungen, die die Grundkompetenzen abfragen, min. 4 Aufgaben mit jeweils 2-4 Unteraufgaben
Teil B: hak-spezifische Aufgabenstellungen: 2-4 komplexe Aufgabenstellungen mit Unteraufgaben
- Hilfsmittel: approbierte Formelsammlung, elektronisches Hilfsmittel, die grundlegende Funktionen zur Darstellung von Funktionsgraphen, zum numerischen Lösen von Gleichungen und Gleichungssystemen, zur Matrizenrechnung, zur numerischen Integration sowie zur Unterstützung bei Methoden und Verfahren in der Stochastik zulassen, und die im Unterricht verwendet wurden, herkömmliche Schreibgeräte, Geo-Dreieck, Zirkel.
- keine Verwendung des Internets

Betriebswirtschaftliche Fachklausur:

- Arbeitszeit: 360 Minuten (6 Stunden)
- Inhalte: Inhalte der Unterrichtsgegenstände Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und Controlling, Teilbereiche Übungsfirma und Case Studies aus Businessstraining, Projekt- und Qualitätsmanagement, Übungsfirma und Case Studies.
- Office-Software und kaufmännische Standardsoftware (z.B. Winline, BMD, SAP), den Schülerinnen und Schülern bekannte Hardwarekonfiguration
- praxisrelevante Hilfsmittel, die im Unterricht bereits verwendet wurden (z.B. Steuerkodex)
- kein Zugang zum Internet

Struktur der standardisierten Reife- und Diplomprüfung an Handelsakademie und Aufbaulehrgang

Die standardisierte Reife- und Diplomprüfung an Handelsakademie und Aufbaulehrgang besteht aus einer Hauptprüfung und umfasst

- eine **Diplomarbeit** (inklusive deren Präsentation und Diskussion),
- eine **Klausurprüfung** bestehend aus Klausurarbeiten sowie allenfalls mündlichen Kompensationsprüfungen sowie
- eine **mündliche Prüfung**, bestehend aus mündlichen Teilprüfungen.

Nach Wahl der Prüfungskandidatin bzw. des Prüfungskandidaten sind

- drei Klausurarbeiten und drei mündliche Teilprüfungen oder
- vier Klausurarbeiten und zwei mündliche Teilprüfungen abzulegen.

Somit sind insgesamt **sieben Prüfungen** abzulegen:

- die Diplomarbeit (und deren Präsentation und Diskussion), drei Klausuren und drei mündliche Prüfungen oder
- die Diplomarbeit (und deren Präsentation und Diskussion), vier Klausuren und zwei mündliche Prüfungen.

Alle Ausbildungsschwerpunkte und Fachrichtungen des LP 2004 bzw. 2006

	Variante 1	Variante 2		Variante 3
	Diplomarbeit	Diplomarbeit		Diplomarbeit
schriftlich	Betriebswirtschaftliche Fachklausur	Betriebswirtschaftliche Fachklausur	schriftlich	Betriebswirtschaftliche Fachklausur
	Deutsch*	Deutsch*		Deutsch*
	LFS*	AM*		LFS*
mündlich	BKO**	BKO**	mündlich	AM*
	AM**	LFS**		BKO**
	Wahlfach**	Wahlfach**		Wahlfach**

*) mit zentral vorgegebenen Klausuren aus Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Angewandte Mathematik

***) mit vom Kollegium am Schulstandort vorgegebenen Themenbereichen

Abkürzungen:

- LFS = Lebende Fremdsprache (in Amtsschriften ist nur die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen). Dazu gehören neben Englisch einschließlich Wirtschaftssprache alle weiteren lebenden Fremdsprachen laut Lehrplan.
- AM = Mathematik und angewandte Mathematik
- BKO = Schwerpunktfach Betriebswirtschaftliches Kolloquium

Wahlfächer	
Bezeichnung des Prüfungsgebietes	Das Prüfungsgebiet umfasst die Pflichtgegenstände bzw. Teilbereiche aus Pflichtgegenständen
Religion	„Religion“
Kultur	Teilbereiche aus „Deutsch“, die sich auf Literatur, Kunst und Gesellschaft und das Kulturportfolio beziehen
Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	„Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)“ und „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“
Geografie (Wirtschaftsgeografie) und internationale Wirtschafts- und Kulturräume	„Geografie (Wirtschaftsgeografie)“ und „Internationale Wirtschafts- und Kulturräume“
Naturwissenschaften (Chemie, Physik, Biologie, Ökologie und Warenlehre)	„Chemie“, „Physik“ und „Biologie, Ökologie und Warenlehre“
Politische Bildung und Recht	„Politische Bildung und Recht“
Volkswirtschaft	„Volkswirtschaft“
Berufsbezogene Kommunikation in der LFS (mit Bezeichnung der Fremdsprache)	„Englisch einschließlich Wirtschaftssprache“ oder „Lebende Fremdsprache“
Mehrsprachigkeit (mit Bezeichnung der beiden LFS)	„Englisch einschließlich Wirtschaftssprache“ und „Lebende Fremdsprache“
Wirtschaftsinformatik	„Wirtschaftsinformatik“
Seminar ... (mit Bezeichnung des Seminars) <i>mindestens 4 Wochenstunden (bei Fremdsprachen mindestens 6 Wochenstunden)</i>	„Seminar ... (mit Bezeichnung des Seminars)“
Freigegegenstand ... (mit Bezeichnung des Freigegegenstandes) <i>mindestens 4 Wochenstunden (bei Fremdsprachen mindestens 6 Wochenstunden)</i>	„Freigegegenstand ... (mit Bezeichnung des Freigegegenstandes)“
Slowenisch, wenn zur Klausur das Prüfungsgebiet „Deutsch“ gewählt wurde	nur an der zweisprachigen HAK in Klagenfurt
Deutsch, wenn zur Klausur das Prüfungsgebiet Slowenisch gewählt wurde	nur an der zweisprachigen HAK in Klagenfurt